

An den Bürgermeister
von Altrip
Herrn Jürgen Jacob
Gemeindeverwaltung Altrip

Ludwigstr.48

Antrag: 07/12

Datum: 07.02.12



Gemeinderatsfraktion

Altrip

Emil-Nolde-Weg 30

67122 Altrip

Fon: 06236/30438

Mail:

Toni.Krüger@gruene-rhein-pfalz.de

Toni Krüger

Fraktionsvorsitzender

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats vom 15.02.2012 TO „Beratung und Beschlussfassung über den Produkthaushalt 2012“

-Mit der Bitte um Vorberatung in den zuständigen Ausschüssen-

Hier:

Formulierung von neuen Zielen für den Produkthaushalt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jacob,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über den Produkthaushalt 2012“ der nächsten Sitzung des Gemeinderates:

Der Gemeinderat möge beschliessen:

- 1.) Für den Produkthaushalt wird folgendes Ziel definiert: „Umsetzung der Projekte zur Freizeitgestaltung für Jugendliche laut Ergebnisliste der Jugendbefragung des Bürgermeisters vom 28.10.2010 und 09.12.2010“. Mindestens eines dieser Projekt bereits im Jahr 2012.

Begründung:

In den Gesprächen mit dem Bürgermeister haben Jugendliche den Wunsch nach einem breiteren Angebot zur Freizeitgestaltung in Altrip geäußert und hierzu konkrete Vorschläge gemacht. Nimmt man den Beteiligungswillen und die Anregungen, zu denen die Jugendlichen vom Bürgermeister aufgerufen wurden ernst, sollte man die Vorschläge zeitnah umsetzen.

Zudem haben die Jugendlichen in den Gesprächen gegenüber Bürgermeister Jacob den Wunsch geäußert, sich entsprechend einzubringen. Dies tatsächlich abzurufen, gelingt nur bei einer möglichst zeitnahen Umsetzung.

Die Vergangenheit hat in Altrip bereits gezeigt, dass sich Jugendliche engagieren, wenn man sie ernst nimmt und entsprechend unterstützt.

Die Umsetzungsmöglichkeiten der Vorschläge und Anregungen hat der Bürgermeister in der Sitzung des Gemeinderates vom 16.02.2011 wie folgt formuliert:

3) Die Jugendlichen wünschen sich in Altrip einen geeigneten Platz im Freien, möglichst an der Grenze zum Außenbereich, überdacht und mit Sitzgelegenheiten und Grillplatz, wo man sich ungezwungen aufhalten kann.

Zu 3. – Die Suche und Ausgestaltung eines geeigneten Platzes kann mittelfristig zum Projekt erhoben werden. Seitens der Jugendlichen wurde nicht nur die aktive Mitarbeit beim Bau und der Ausgestaltung des Platzes zugesichert, sondern auch die Bereitschaft, sich um Sponsoren zu bemühen.

4) Gewünscht wird auch eine „Graffiti-Wand“ an der sich die Jugendlichen künstlerisch betätigen können.

Zu 4. – Eine geeignete „Graffiti-Wand“ kann den Jugendlichen im Waldparkgelände auch kurzfristig zur Verfügung gestellt werden. Die Jugendlichen sind bereit die Verantwortung für die Wand zu übernehmen. Damit kann auch das Erscheinungsbild des Waldparkgeländes deutlich verbessert werden.

5) Gewünscht wird die Anlage eines Bolzplatzes, möglichst zentral gelegen.

Zu 5. – Der Bau eines Bolzplatzes kann nur langfristig realisiert werden. Abgesehen von der Grundstücksfrage und Art und Umfang der Ausstattung des Platzes sind neben der Ausbauart in erheblichem Umfang Finanzierungsfragen sowie bauplanungsrechtliche Aspekte bestimmend, bis hin zur wasserrechtlichen Zulässigkeit oder dem Erfordernis der Fortschreibung der Sportstättenrahmenleitplanung des Rhein-Pfalz-Kreises.

Finanzierungsvorschlag:
Haushalt 2012 und Eigenleistung

Mit freundlichen Grüßen
Toni Krüger
-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat Altrip-

für die Ratsfraktion von Bündnis90/Die Grünen